

Medaillenflut für den Polizei SV

Erfolgreiche Karatekämpfer

Göggingen Bei den bayerischen Meisterschaften der Jugend, Junioren, U21, Leistungsklasse und Masterklasse waren auch einige Starter der Karateabteilung des Polizei SV Augsburg sehr erfolgreich am Start, sodass sich Cheftrainer Peter Voit, am Ende über insgesamt 13 Medaillen freuen konnte.

In der Jugend U16 starteten Noel Bock in Kata und Mark Reichel im Kumite -45kg. Beide zeigten, dass sich das harte Training gelohnt hat. Sie gewannen beide ihre Disziplin und holten sich die Goldmedaille.

Lirant Suka und Moritz Mittelstedt starteten im Kumite U21 -75kg. Beide unterlagen leider gegen den späteren bayerischen Meister Lukas Weitmann und belegten die Plätze zwei und drei. Beide starteten ebenfalls noch in der Leistungsklasse. Auch hier konnten sie gegen ihre Gegner bestehen und belegten die Plätze eins (Mittelstedt) und zwei (Suka). Mehrab Badiei, der erst seit diesem Jahr für den Polizei SV Augsburg an den Start geht, entschied ebenfalls das Finale für sich und wurde im Kumite -60kg bayerischer Meister.

Nicole Bock startete in der Leistungsklasse in der Disziplin Kata. Da sie im Halbfinale knapp unterlag, zog sie ins kleine Finale ein.



Mark Reichel vom Polizei SV Augsburg ist bayerischer Meister im Kumite U16 bis 45 kg. Foto: Peter Voit

Hier überzeugte sie die Kampfrichter mit einer starken Unsu und wurde Dritte.

Auch Peter Voit selbst wollte sein Können unter Beweis stellen und ging in der Masterklasse an den Start. Im Einzel musste er sich im Finale noch knapp geschlagen geben und wurde Zweiter, im aufgestellten Team der Masterklasse zusammen mit Franz Erben (Kempten) und Edip Müneyyirci (Füssen) erkämpfte er sich dann aber Platz eins. Nachdem der Augsburger Lirant Suka in diesem Jahr im Team für Traunreut in der Bundesliga startet, ging er auch auf der bayerischen Meisterschaft für seinen neuen Verein an den Start. Er wurde hier ebenfalls bayerischer Meister. Im zweitplatzierten Team, das im Finale nur knapp unterlag, starteten Moritz Mittelstedt und Mehrab Badiei und wurden somit Vizemeister. Alle haben sich durch die Platzierung für die deutsche Meisterschaft qualifiziert. Diese findet bereits am 7. März für die Leistungsklasse statt.

Die Erfolge in der Übersicht

- Einzel:**
- 1. Plätze** Mark Reichel (Kumite U16 -45kg); Noel Bock (Kata U16); Mehrab Badiei (Kumite LK -60kg); Moritz Mittelstedt (Kumite LK -75kg)
 - 2. Plätze** Lirant Suka (Kumite LK -75kg); Peter Voit (Kumite MK35 +80kg);
 - 3. Plätze** Nicole Bock (Kata LK); Moritz Mittelstedt (Kumite U21 -75kg)

Kumite-Team

1. Voit (MK Team PolizeiSV Augsburg / Schwaben); 1. Suka, Mittelstedt (U21 für Team Traunreut); 1. Suka (LK für Team Traunreut)
2. Mittelstedt, Badiei (LK für Team Monheim)



In der Schwäbischen Basketball Grundschulliga treten Dritt- und Viertklässler gegeneinander an. Letztlich geht es in diesem Projekt um Integration und Sozialarbeit, sagen die Organisatoren. Foto: Thorsten Franzisi

Schüler für Basketball begeistern

Projekt In Zusammenarbeit mit Grundschulen wollen Vereine ihre Sportart auf eine breitere Basis stellen. Im Modell, das an amerikanische Verhältnisse erinnert, ist Sport Mittel zum Zweck

VON JOHANNES GRAF

Augsburg Wenn Florian Martini über dieses Projekt spricht, ist ihm seine Begeisterung anzumerken. Wer mit ihm über die Schwäbische Basketball Grundschulliga (SBBGL) spricht, der sollte Zeit mitbringen. Für Martini ist das nicht irgendeine Sache, die er ausprobiert. Für ihn ist das Tag füllend. Und eine Aufgabe, für die sich der Aufwand lohnt. „Es geht um Schule und Integration. Man hilft Kindern“, sagt Martini.

In der 2. Regionalliga Süd trainiert er die Männer des TV Augsburg, die sich dieser Tage gegen den Abstieg stemmen. Noch bedeutsamer scheint für ihn jedoch das große Ganze zu sein. Ihm stellt sich die Frage, wie Basketball in Augsburg und der Region auf breitere Beine gestellt werden kann. Die beteiligten Vereine erhoffen sich letztlich Spieler im Jugend- und Erwachsenenbereich, für den Fortbestand ihrer Abteilungen mindestens so bedeutend sind jedoch Schiedsrichter, Kampfrichter oder Trainer, die das Projekt hervorbringen sollen.

Zu diesem Zweck bricht Martini verkrustete Strukturen auf, Vereine konkurrieren nicht miteinander, sondern entwickeln in Strategieguppen gemeinsame Konzepte.

Martini betont: „Wir brauchen nicht die Unterstützung eines Vereins, sondern eine Standortförderung für Augsburg.“ Martini will Kräfte bündeln, sich aber eine gewisse Eigenständigkeit bewahren. „Wir werden die Teams beibehalten und uns die Jugendspieler nicht gegenseitig wegnehmen.“

Wie gute Zusammenarbeit aussehen kann, zeigt sich in der Grundschulliga. Hier steht nicht der Leis-

„Wir brauchen nicht die Unterstützung eines Vereins, sondern eine Standortförderung für Augsburg.“

Florian Martini



tungsgedanke im Vordergrund, hier sollen Schüler allgemein Interesse für Basketball entwickeln. Das Projekt konzentriert sich auf die 3. und 4. Klassen und widmet sich dem Breitensport. Nicht nur Basketball werde gefördert, meint Martini, sondern auch Sozialarbeit. Ganz bewusst hätte man sich mitunter für „Brennpunktschulen“ entschieden, an denen Kindern über Sport Per-

spektiven eröffnet werden sollen. Über Maskottchen, Logos, Team-T-Shirts und Sportabzeichen sollen die Kinder begeistert werden. Der Vergleich zum amerikanischen Nachwuchssystem liegt nahe, in dem Schulen, nicht aber Vereine gegeneinander antreten. Netzwerker Martini will weitere Klubs für das Projekt begeistern, aus Hochzoll, Haunstetten oder Lechhausen. Über den Raum Augsburg wollen die Organisatoren ihr Modell auf ganz Schwaben ausweiten.

Bislang sind an der SBBGL acht Schulen beteiligt, die Sportstunden sind in die Nachmittagsbetreuung oder die gebundene Ganztagsbetreuung eingebunden. Neben dem TVA engagieren sich der TSV Schwaben und die BG Leitershofen/Stadtbergen in diesem Basisprojekt, sogenannte „Mentoren“ dienen als Verbindungsleute. „Wir bauen Brücken von der Schulmannschaft zum Verein“, erklärt Martini.

Freudig berichtet er von drei Kindern – einem Kroaten, einem Polen und einem Türken –, die inzwischen beim TSV Schwaben spielen. Martini bestärkt derartige Erfolge in seinem Tun. Künftig will er sich noch intensiver der Grundschulliga widmen. Einst arbeitete Martini im Vertrieb, weitaus wohler

fühlt er sich in der Sozialarbeit, im Umgang mit Menschen. Er hilft Abgehängten zurück in die Spur, gibt ihrem Alltag Struktur und erleichtert ihnen den Wiedereinstieg in den Beruf. In der Grundschulliga kann er ein Stück weit dazu beitragen, dass das Leben der Kinder von Beginn an in anderen Bahnen läuft.

Woran es mangelt, ist Personal und Geld. Mit der Universität Augsburg laufen Gespräche, Studenten als Trainer einzubinden; zudem behelfen sich die Klubs über Mitarbeiter, die ein Freiwilliges Soziales Jahr absolvieren. Martini hat sich um einen Träger bemüht, der die SBBGL unterstützt, unter anderem hat er fruchtbare Gespräche mit den Maltesern geführt, die ihr Geld momentan jedoch in andere Projekte stecken wollen. Vorerst muss sich Martini also anders behelfen. So wird er beim TSV Schwaben angestellt, der für die Grundschulliga federführend verantwortlich zeichnet.

Im Rahmen von Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) arbeitet Martini künftig zehn Stunden pro Woche für die Schulliga. Geht das Konzept auf, will er bis zu 20 Stunden aufstocken. Eine seiner wichtigsten Aufgaben sieht er darin, „Leute, Schulen und Vereine zu finden, die mitmachen“.

Testspielerfolg für die U16 des FCA

2:0-Sieg gegen Gersthofer A-Junioren

Oberhausen Zwei Testspiele absolvierten die jungen B-Junioren (U16) des FC Augsburg in der Vorbereitung auf die anstehenden Spiele in der Bayernliga. Das Team um Trainer Yannick Thiel gewann mit 2:0 gegen die A-Junioren des TSV Gersthofen. Zweifacher Torschütze war Cal. Gegen die A-Junioren des SV Planegg-Krailling gab es ein 0:2.

Sechster wurden die F-Junioren des FCA beim Turnier der E-Junioren in St. Gallen. In der Vorrunde gab es Niederlagen gegen die U11 des FC Zürich (2:3) und die U11 des FC Basel (0:2). Gewonnen wurde 2:0 gegen die U11 des FC St. Gallen. In der Begegnung um Rang fünf wurde 1:2 gegen den SC Freiburg verloren. Als bester Turniertorhüter wurde Kilian Mann (FCA) ausgezeichnet. Die Augsburger Tore erzielten Klatschek (2), Aydogdu, Kusche und Bambara.

Besser machte es die U10 dann einen Tag später beim Leistungsvergleich. Gewonnen wurde gegen den FC St. Gallen 2:0, FC Basel (2:0) und Royal Antwerpen (3:1). Dazu kamen Niederlagen gegen FC Zürich (2:4) und SC Freiburg (0:2). Exner, Aydogdu, Kusche (je 2), Herber, Bambara und Klatschek waren die Torschützen des FC Augsburg.

Mit 6:0 gewannen die jungen D-Junioren (U12) des FCA ein Testspiel gegen die SG Quelle Fürth. Dreifacher Torschütze war Kurkowski. Dazu trafen Decker, Funk und Müller. Mit 3:1 war die U9 (F-Junioren) des FCA im Test bei der U11 des TSV Königsbrunn erfolgreich. Da trafen Lindemayr, Linkewitsch und Cela. (ref)

Sport vor Ort kompakt

TISCHTENNIS

Post-Männer festigen zweiten Tabellenplatz

Ihren zweiten Platz in der Bezirksoberliga festigten die Tischtennis-Herren des Post SV II mit einem 9:3 im Lokalderby gegen die TSG Hochzoll III. Bereits in den Doppeln zeigte der Tabellenzweite seine Überlegenheit. Gerhard Vaclahovsky/Günter Mayr (3:0 Sätze), Rainer Gerstmayr/Aydin Tezel (3:1) und Dirk Hopfer/Sven Schuldt (3:0) gingen als souveräne Sieger von der Platte. Jeweils zweimal mit 3:0 Sätzen gewannen in den Einzel Vaclahovsky und Gerstmayr. Die restlichen Erfolge zum Gesamtsieg steuerten Mayr (3:2) und Tezel (3:1) bei. Für die abstiegsbedrohten Tabellenvorletzten Hochzoll sorgten Sven Mestchen (3:2 gegen Mayr), Johannes Grünwald (3:2 gegen Hopfer) und Thomas Bruhn (3:1 gegen Schuldt) für Siege. Die Hochzoller spielten einen Tag später 8:8 gegen Königsbrunn III. In der Bezirksliga spielt der Post SV III am Freitag (19 Uhr) gegen Spitzenreiter Polizei SV Königsbrunn. Die Frauen des Post SV II gastieren am Samstag (16.30 Uhr) beim Tabellendritten TSV Wertingen. (ref)

LEICHTATHLETIK

Augsburgs Studenten verpassen Podestplätze

Bei den deutschen Hallenmeisterschaften der Hochschulen in Frankfurt/Main blieben die Leichtathleten der Universität Augsburg ohne Spitzenplätze. Sechster wurde Daniel Sturm im Weitsprung mit 6,33 Metern, schied aber im Vorlauf der 60 Meter mit 7,52 Sekunden aus. Rang acht belegte Florian Bauer über die 400 Meter in 51,74 Sekunden. Markus Preißinger kam im Vorlauf über 60 Meter als Fünfter ins Ziel. Seine 7,27 Sekunden reichten aber nicht für das Finale. Felix Luckner lief die 1500 Meter in leider schwachen 4:26,73 Minuten und wurde Zwölfter. Die Staffel (Luckner, Bauer, Preißinger, Sturm) war als Fünfte Schlusslicht. (ref)



TVA-Gymnastinnen starten erfolgreich

Die Sportgymnastinnen des TV Augsburg sind bei den Bezirksmeisterschaften in Gersthofen erfolgreich in die Saison 2020 gestartet und haben sich größtenteils für den Bayern-Cup vom 20. bis 22. März in Nürnberg qualifiziert. Als schwäbische Vizemeisterinnen werden Alina Reichert und Anastasia Fleck in ihren Altersklassen (Junioren und Senioren) an den Start gehen. Emma Spindler reist als Bronzegewinnerin der Schülerinnen an. Bei den Gruppen ruht die Hoffnung auf dem Team der Schülerwettkampfkategorie. Viktoria Sasulin, Anna Radloff, Alicia Rauser, Emma Spindler, Sophia Essebier (Bild v. l.) und Franka Sonnberger reisen als Bezirksmeisterinnen nach Nürnberg und stellen sich dort der Konkurrenz. Foto: Sport in Augsburg

Ice Bulls im Endspiel

Eishockey Der Gegner für das Finale im Schwaben Cup wird noch ermittelt

Pfersee/Haunstetten Die Ice Bulls haben das Endspiel des Eishockey-Schwabencups erreicht. Sie warten auf ihren Gegner. Der wird zwischen den Nachtteulen und Titelverteidiger EC Hornissen ermittelt.

Im Play-off-Halbfinale setzten sich die Ice Bulls mit 5:2 und 2:1 gegen die Egenburger Wikinger durch. Beim 5:2 trafen für die Bulls Sascha Fellenberg (2), Alan Naisser, Benjamin Haala und John Okl. Im zweiten Spiel trafen Martin Reitmeir und Martin Guldner.

Spannend wird es im zweiten Halbfinale, nachdem die Hornissen sich mit 3:1 gegen die Nachtteulen durchsetzten. Kapitän Tobias Fritz, Andreas Burda und Victor Zatloukal brachten mit ihren Treffern die Hornissen auf Erfolgskurs. Für die Nachtteulen traf Stefan Gläsel. Am Samstag (8 Uhr) stehen sich beide

Mannschaften auf der Bahn II des Curt-Frenzel-Stadions gegenüber. Am Sonntag (12.30 Uhr) treffen die Daltons in Königsbrunn auf die Merlinger Haie und am Montag (21.15 Uhr) im Curt-Frenzel-Stadion (Bahn I) auf die Gremlins.

Für eine Überraschung im Play-off-Halbfinale der Schwabenliga II sorgten die Königsbrunner Kronen, die dem Titelverteidiger Haunstetten Stallions mit dem 3:2 die erste Saisonniederlage beibrachten. Für Haunstetten traf Dennis Gilg zweimal. Am Sonntag stehen sich beide Teams gleich zweimal gegenüber. Um 7 Uhr wird in Königsbrunn gespielt und ab 21 Uhr auf der Bahn I des Curt-Frenzel-Stadions. Haunstetten steht unter Druck. Im zweiten Halbfinale spielen am Samstag (7 Uhr) im Eisstadion Haunstetten die Huskies gegen die Polarfüchse. (ref)